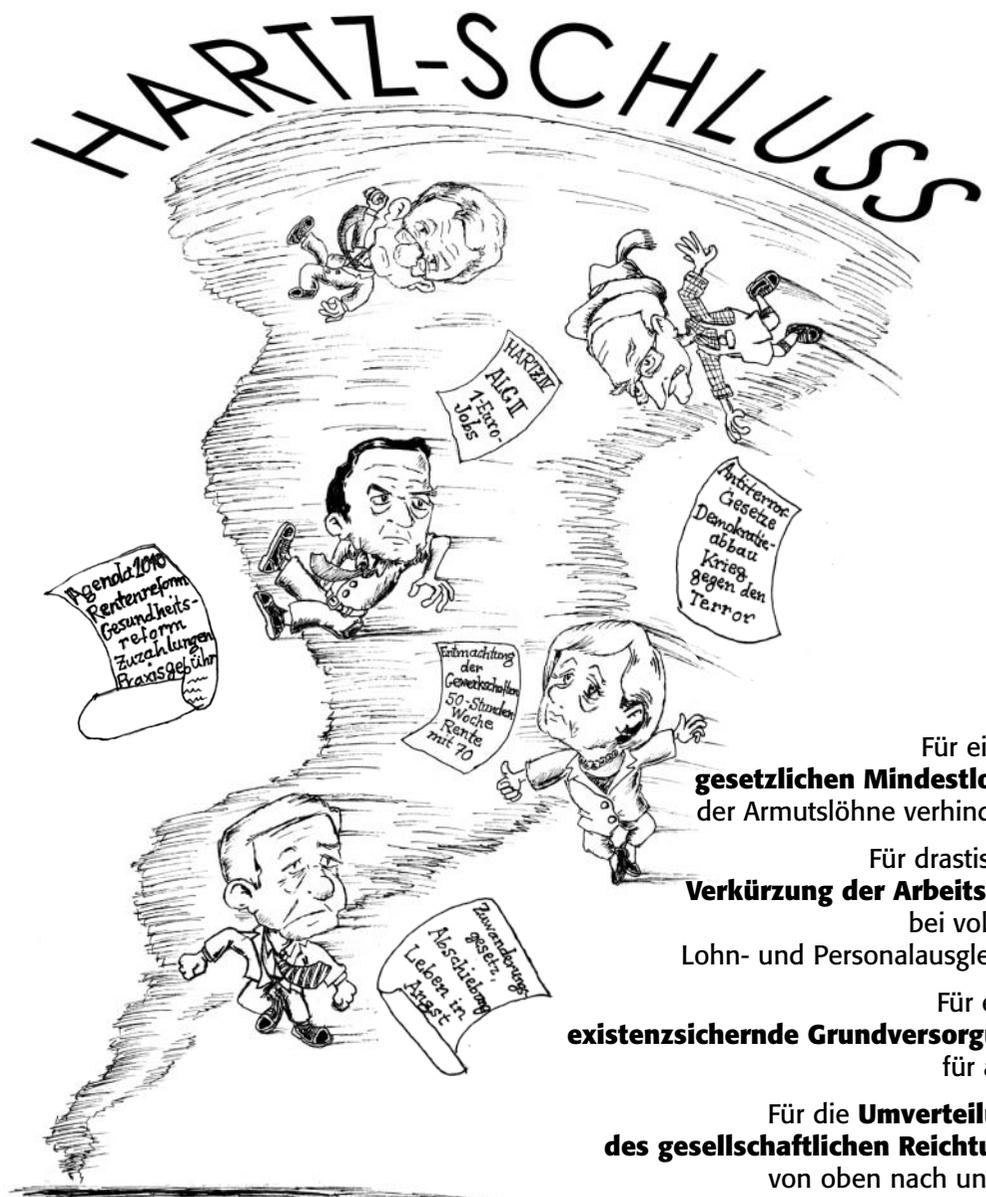


**Bundesweiter Aktionstag 5. September 2005**  
**Wählt die Forderungen der Sozialen Bewegung**



- Für einen **gesetzlichen Mindestlohn**, der Armutslöhne verhindert!
- Für drastische **Verkürzung der Arbeitszeit** bei vollem Lohn- und Personalausgleich!
- Für eine **existenzsichernde Grundversorgung** für alle!
- Für die **Umverteilung des gesellschaftlichen Reichtums** von oben nach unten!

**Gleiche Rechte** für alle Menschen, die hier leben!  
**Weg mit Hartz IV und Agenda 2010!**

**Kieler Bündnis gegen Sozialabbau und Lohnraub**

# Aktionstag 5. September in Kiel

**16.00 Uhr, Asmus-Bremer-Platz, Kiel - Kundgebung und Aktionsstand**  
**17.00 Uhr, Asmus-Bremer-Platz - Theater gegen 1-€-Jobs**

*Neu in Kiel: Kommunales Kino und Bündnis gegen Sozialabbau und Lohnraub Kiel zeigen am Aktionstag 5. September den Film: „neueWUT“:*

**18.30 Uhr, Kommunales Kino** in der PUMPE, Haßstr. 22  
 Im Mittelpunkt des Films stehen Menschen, die von sozialen Kürzungen oder Lohneinbußen betroffen sind oder seit Jahren keine Arbeit mehr finden und sich wehren. Auf der Strasse und vor den Werkstoren. Aprildemonstrationen gegen die Agenda 2010, Proteste gegen Hartz IV, Arbeitskämpfe bei Mercedes, Opel und VW. Es ist vor allem Wut, die die Menschen treibt: Wut über die Praxis- oder Studiengebühr. Wut über Lohn- und Personalabbau. Wut über die schamlose Bereicherung bei "denen da oben" und immer neue Einsparungen "bei denen da unten". Und hinter dieser Wut steht oft genug blanke Angst. Die Angst, endgültig sozial abzustürzen. Woher kommt diese Wut? Sind es nur spontane Aufwallungen oder Vorboten einer neuen sozialen Bewegung? Für den Erhalt des Sozialen, gegen den blanken Terror der Ökonomie, für eine gerechte Globalisierung? Oder erleben wir das letzte Gefecht zur Verteidigung des deutschen Sozialstaates, der schon bald einem globalen "Turbo- Kapitalismus" mit notdürftiger Armenfürsorge Platz macht? Fragen, auf die im Film nicht nur Arbeitslose und Automobilarbeiter antworten, sondern auch der Sozialethiker Prof. Friedhelm Hengsbach, Gewerkschaftsführer und Politiker. "neueWUT" liefert eine spannende Innensicht dieser sozialen Protestbewegung. Ihrer Vor- und Rückschritte. Der Schwierigkeiten, zu Gemeinsamkeiten zu finden. (Martin Keßler. D 2005. 90 Min. Dokumentation. [www.neueWut.de](http://www.neueWut.de)).  
 Eintritt 4,50/erm. 4,-/für Hartz IV-Betroffene 0,99 €

Im Anschluss an den Film:  
**20.00 Uhr Galerie, PUMPE:**  
**Diskussionsveranstaltung** und Treffen des Bündnisses gegen Sozialabbau und Lohnraub

Macht mit! – Wir treffen uns jeweils am 1. und 3. Montag im Monat um 19 Uhr im Garbesaal des Kieler Gewerkschaftshauses (Legienstr. 22, bei ver.di).  
**Unsere Agenda heißt Widerstand!**  
 Bündnis gegen Sozialabbau und Lohnraub Kiel

V.i.S.d.P.: Bündnis gegen Sozialabbau und Lohnraub, Legienstr. 22, 24103 Kiel

**Kieler Bündnis gegen Sozialabbau und Lohnraub**

